

Innovation durch Kombination

Kreativitätsförderung durch die Inverted-Classroom-Methode und Tablets in kunstdidaktischen Seminaren



Im Rahmen des Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre wird ein Lehr-Lernkonzept implementiert und erforscht, das es ermöglicht, digitale Technologien als Gestaltungs- und Unterrichtsmedien aktiv und kreativ zu erproben.

Ausgangspunkt des Projektes ist die mangelnde Erfahrung von Lehramtsstudierenden mit digitalen Medien im Kunstunterricht.

Durch den Einsatz von Onlinekursen zur Vor- und Nachbereitung in Kombination mit iPads in der Präsenzzeit, erfahren die Studierenden praktisch, wie diese in der Lehre und für die eigene Gestaltung genutzt werden können und entwickeln eigene Konzepte für den Kunstunterricht. So können die angehenden Lehrkräfte wichtige und zukünftige Methoden ihres Berufes bereits im Studium erfahren, reflektieren und praktisch anwenden.



Ziele des Projektes sind

- die Schaffung eines offenen und partizipativen Lernarrangements durch die Kombination des Inverted-Classroom-Konzeptes für die Kunstdidaktik mit dem Einsatz von Tablets im Seminar
- die Entwicklung von Szenarien zur fachspezifischen Nutzung der Tablets im Kunstunterricht, sowie deren Umsetzung und Reflexion
- der Aufbau eines öffentlich zugänglichen Wikis in dem die erarbeiteten Seminarergebnisse zur Verfügung gestellt werden. Dies trägt zur Vernetzung von Schule und Universität bei.



Zunächst wird die Lerninnovation in den Wahlpflichtbereich der Lehramtsstudiengänge auf der Masterebene implementiert. Außerdem werden die Seminare mit Schwerpunkt digitale Medien (mind. eine Veranstaltung pro Semester) Inhalte im Profilstudiengang Medien und Bildung. Langfristig ist Adaption für die Lehre im Bachelorbereich sowie die Entwicklung von ähnlichen Angeboten für den Studiengang Kunst und Kunstvermittlung geplant.

Die Qualität der Lehrinnovation wird dabei durch begleitende Forschungen evaluiert.